

**DÖCKER UND PARTNER mbB**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER  
RECHTSANWALT

## **Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses**

**nach steuerrechtlichen Vorschriften**

zum

31. Dezember 2014

**Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

Klosterstr. 11  
48455 Bad Bentheim

Dipl. Finanzwirt  
**Hans Döcker**  
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater  
Rechtsbeistand

Dipl. Finanzwirt  
**Bernward Wigger**  
Steuerberater

Dipl. Kaufmann  
**Ernst-August Lührmann**  
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

Dipl. Finanzwirtin  
**Anja Südhoff**  
Steuerberaterin

---

**Berthold Fiefhaus**  
Steuerberater

---

**Simon Döcker**  
Rechtsanwalt / Steuerberater

---

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	<b>3</b>
1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung	3
1.2 Auftragsdurchführung	3
1.3 Auskunftserteilung und Vollständigkeitsnachweis	4
1.4 Auftragsbedingungen	4
<b>2. Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	<b>5</b>
2.1 Buchführung und Bestandsnachweise	5
2.2 Art- und Umfang der Erstellungsarbeiten und Bewertung	6
<b>3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</b>	<b>8</b>
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
<b>4. Wirtschaftliche Verhältnisse</b>	<b>10</b>
4.1 Erträge im Berichtsjahr 2013	10
4.2 Entwicklung der Erträge	10
4.3 Aufwendungen nach ihrer Verwendung	11
4.4 Entwicklung der Aufwendungen	11
4.5 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	12
<b>5. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung</b>	<b>13</b>
<b>6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>14</b>
6.1 AKTIVA	14
6.2 PASSIVA	19
6.3 Gewinn- und Verlustrechnung	23
<b>ANLAGEN</b>	<b>30</b>
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2014</b>	<b>31</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014</b>	<b>33</b>
<b>Anhang</b>	<b>34</b>
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>	<b>39</b>
<b>Steuerberechnungen</b>	<b>47</b>
<b>Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	<b>51</b>

## **1. Auftrag und Auftragsdurchführung**

### **1.1 Auftrag und Auftragsabgrenzung**

Die Geschäftsführung des Vereins

**Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

Klosterstr. 11

48455 Bad Bentheim

im Folgenden auch "Verein" genannt,

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2014 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu erstellen.

Dieser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses ohne Beurteilungen umfasst:

die Bilanz zum 31.12.2014,

die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014, den Anhang,

die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

Unsere Arbeiten erstrecken sich nicht auf die Einhaltung sonstiger Vorschriften oder auf die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten. Die Beurteilung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand des Auftrages.

### **1.2 Auftragsdurchführung**

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 auf der Grundlage der über unsere Mitwirkung an der Buchführung hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie die uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes, sowie der Satzung erstellt.

Wir haben unsere Erstellung unter sinngemäßer Anwendung des IDW Standards: "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer" (IDW S7) vorgenommen.

Diese umfassen die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsnachweise, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Unsere Erstellungsarbeiten haben wir in den Monaten April bis Mai 2014 mit zeitlichen Unterbrechungen in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Die Wertansätze des Anlagevermögens wurden von uns entwickelt. Zu- und Abgänge wurden geprüft.

### **1.3 Auskunftserteilung und Vollständigkeitsnachweis**

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden uns von der Geschäftsführung und den benannten Mitarbeitern erteilt.

Die Geschäftsführung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu unseren Akten genommen haben.

### **1.4 Auftragsbedingungen**

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeine Auftragsbedingungen der Partnerschaftsgesellschaft DWL Döcker und Partner, Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt, vom 1. Januar 2014 maßgebend.

## **2. Grundlagen des Jahresabschlusses**

### **2.1 Buchführung und Bestandsnachweise**

Für den Verein besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Buchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV e.G. erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Auswertung erfolgte im DATEV-Rechenzentrum.

Die Kontierung und die Auswertung erfolgten nach dem DATEV-Kontenrahmen SKR49.

Die Anlagenbuchführung wurde auf uns zur Verfügung gestellten ASPEDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV e.G. erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 31.01.2013 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Neben einer genauen Beschreibung des einzelnen Gegenstandes wird ein Nachweis über das Anschaffungsdatum, den Anschaffungspreis sowie alle weiteren Verkehrszahlen, insbesondere die Abschreibungen geführt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Sonstige Vermögensgegenstände sind durch Einzelaufstellungen nachgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind durch den Kassenbericht bzw. durch Kontoauszüge belegt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Für die anderen Verbindlichkeiten liegen Saldenlisten und sonstige Unterlagen vor.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf uns zur Verfügung gestellten ASP-EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV e.G. erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 29.02.2008 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

## **2.2 Art- und Umfang der Erstellungsarbeiten und Bewertung**

Unsere Erstellungsarbeiten erstrecken sich neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs. Diese Arbeiten erfolgen auf der Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen handelsrechtlichen Bestimmungen unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Die Wertansätze des Anlagevermögens wurden von uns entwickelt. Zu- und Abgänge wurden abgestimmt.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, das nicht abnutzbare Anlagevermögen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,00 ohne Umsatzsteuer wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als Euro 150,00 aber nicht mehr als Euro 1.000,00 ohne Umsatzsteuer wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Die Konten sind abgestimmt. Wertberichtigungen wurden von uns gebucht. Saldenbestätigungen wurden nicht eingeholt.

Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit der Buchhaltung abgestimmt.

Die Wertansätze für die flüssigen Mittel wurden mit dem Kassenbericht bzw. mit den Kontoauszügen abgestimmt.

Rechnungsabgrenzungen wurden von uns gebucht. Hierfür erforderliche Belege und Berechnungen liegen vor.

Rückstellungen wurden von uns gebucht. Die Rückstellungen wurden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Alle erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt. Darüber hinausgehende Risiken liegen nach Auskunft der Geschäftsführung nicht vor.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden auf einem separaten Konto gebucht.

Sonstige Verbindlichkeiten wurden mit der Buchhaltung und den vorgelegten Unterlagen abgestimmt.

Die Verbuchung der Kosten wurde stichprobenweise kontrolliert.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

Gliederung und Bewertung der Bilanz- und GuV-Posten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Wie im Vorjahr wurde das Umsatzkostenverfahren nach § 275 Abs. 3 HGB angewandt

Die Zuordnung der Werbe- und Verwaltungsausgaben erfolgte entsprechend den Leitlinien des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen).

Einzelheiten sind dem beigefügten Erläuterungsbericht zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zu entnehmen.

### **3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

#### **3.1 Rechtliche Verhältnisse**

Verein:	Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.
Rechtsform:	e.V.
Sitz:	Bad Bentheim
Anschrift:	Klosterstr. 11 48455 Bad Bentheim
Gründung am:	26.02.1984
Eintragung ins Vereinsregister:	Amtsgericht Osnabrück VR 130274
Vereinszweck:	Zweck des Vereins ist die Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke, vornehmlich die Missionsarbeit und die Unterstützung bedürftiger Menschen in Brasilien.
Vertretung:	Steuerberater Bernward Wigger  Rechtsanwalt und Notar Erich Rump  Verkehrsfachwirt Franz-Josef Verst  Polizeibeamter Gerd Bolten  Geschäftsführer Udo Lohoff
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember 2014



### **3.2 Steuerliche Verhältnisse**

Zuständiges Finanzamt:	Bad Bentheim
Steuernummer:	55/272/00167
Veranlagte Zeiträume:	einschließlich 2013

Der gemeinnützige Verein ist im Rahmen seines Wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes (Altmaterialiensammlung) steuerpflichtig und wird deshalb zur Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer veranlagt.

Die Stadt Bentheim erlässt dem Aktionskreis Pater Beda jährlich 25 % der eigentlich zu zahlenden Gewerbesteuer.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Steuer vorgenommen. Hierzu darf auf die Anlagen zu diesem Bericht verwiesen werden.

## **4. Wirtschaftliche Verhältnisse**

### **4.1 Erträge im Berichtsjahr 2013**

	<b>Euro</b>	<b>2014 Euro</b>	<b>2013 Euro</b>
1. Spenden			
- allgemeine Spenden	230.555,69		208.892,14
- zweckbestimmte Spenden Brasilien	358.944,86		393.920,11
- zweckbestimmte Spenden Haiti	100.564,21		191.595,37
		<u>690.064,76</u>	<u>794.407,62</u>
2. Erbschaften		0,00	0,00
3. Zuwendungen der öffentlichen Hand		8.753,20	9.644,00
4. Erträge Altmaterialsammlungen		230.183,79	214.189,11
5. Sonstige Erträge		13.632,80	10.211,62
6. Zinsen und ähnliche Erträge		728,66	137,55
		<u>                    </u>	<u>                    </u>
Summe Erträge		<u><b>943.363,21</b></u>	<u><b>1.028.589,90</b></u>

### **4.2 Entwicklung der Erträge**

	<b>2014 TEuro</b>	<b>2013 TEuro</b>	<b>2012 TEuro</b>
Spenden	690	794	793
Erbschaften	0	0	4
Zuschüsse	9	10	8
Altmaterialsammlung	230	214	197
Sonstige Erträge	14	10	15
	<u>                    </u>	<u>                    </u>	<u>                    </u>
Summe	<u><b>943</b></u>	<u><b>1.028</b></u>	<u><b>1.017</b></u>

### 4.3 Aufwendungen nach ihrer Verwendung

	<b>2014</b> <b>Euro</b>	<b>%</b>	<b>2013</b> <b>Euro</b>	<b>%</b>
1. Projektausgaben	<b>686.514,15</b>	<b>87,9</b>	<b>875.631,90</b>	<b>88,7</b>
davon Projektförderung	633.340,99	81,1	838.872,82	85,0
davon Projektbegleitung	53.173,16	6,8	36.759,08	3,7
2. Werbung und Verwaltungsausgaben	<b>94.160,28</b>	<b>12,1</b>	<b>111.133,05</b>	<b>11,3</b>
davon Werbung	25.015,66	3,2	31.952,03	3,3
davon Verwaltung	69.144,62	8,9	79.181,02	8,0
<b>gesamte Aufwendungen</b>	<b>780.674,43</b>	<b>100,0</b>	<b>986.764,95</b>	<b>100,0</b>

### 4.4 Entwicklung der Aufwendungen

	<b>2014</b> <b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>2013</b> <b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>2012</b> <b>TEuro</b>	<b>%</b>
Projektausgaben	687	87,9	876	88,7	828	89,8
Werbung und Verwaltungsausgaben	94	12,1	111	11,3	94	10,2
	<b>781</b>	<b>100,0</b>	<b>987</b>	<b>100,0</b>	<b>922</b>	<b>100,0</b>

**4.5 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
	<b>TEuro</b>	<b>TEuro</b>	<b>TEuro</b>
Erlöse	230	214	197
Sonstige Erträge	14	10	15
Aufwendungen	75	73	79
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>169</b>	<b>151</b>	<b>133</b>

## **5. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung**

An den Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang für den


**Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

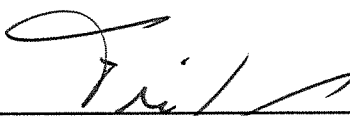
für das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 unter Beachtung der deutschen steuerrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren das von uns erstellte Inventar und die darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter sinngemäßer Anwendung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Rheine, den 22. April 2015

  
\_\_\_\_\_  
Ernst-August Lührmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

  
\_\_\_\_\_  
Berthold Fiefhaus  
Steuerberater

## 6. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

### 6.1 AKTIVA

Für die Einzelkontoentwicklung verweisen wir auf die Entwicklung des Anlagevermögens, Anlage IV.

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

##### I. Sachanlagen

##### 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

	<u>Euro</u>	<b>4.208,00</b>
Vorjahr: Euro		4.208,00

Der Bilanzposten hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzansatz zum 01.01.2014	Euro	4.208,00
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2014</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>4.208,00</u></b>

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Kontobezeichnung

Grundstücke unbebaut	<u>Euro</u>	<u>4.208,00</u>
	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>4.208,00</u></b>

**2. Andere Anlagen, Betriebs- und  
Geschäftsausstattung**

<b>Fahrzeuge, Transportmittel</b>	<b>Euro</b>	<b>18.817,00</b>
	Vorjahr: Euro	20.699,00

Der Bilanzposten hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzansatz zum 01.01.2014	Euro	20.699,00
+ Zugänge	Euro	13.288,24
- Abgänge	Euro	9.755,00
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>5.415,24</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2014</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>18.817,00</u></b>

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

Kontobezeichnung

PKW	<u>Euro</u>	<u>18.817,00</u>
	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>18.817,00</u></b>

**Sonstige Anlagen und  
Ausstattung**

<b>Euro</b>	<b>6.148,50</b>
Vorjahr: Euro	3.800,50

Der Bilanzposten hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzansatz zum 01.01.2014	Euro	3.800,50
+ Zugänge	Euro	4.694,92
- Abschreibungen	<u>Euro</u>	<u>2.346,92</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2014</b>	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>6.148,50</u></b>

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2014

---

Der Bilanzposten setzt sich wie folgt zusammen:

### Kontobezeichnung

Betriebsausstattung	Euro	628,00
Büroeinrichtung	Euro	2.171,50
Wirtschaftsgüter Sammelposten	Euro	<u>3.349,00</u>
	<b>Euro</b>	<b><u>6.148,50</u></b>

Die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen ergeben sich aus den nachstehenden Ausführungen:

<b>Betriebsausstattung</b>	<b>Euro</b>	<b>628,00</b>
Bilanzansatz zum 01.01.2014	Euro	768,00
- Abschreibungen	Euro	<u>140,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2014	Euro	<u>628,00</u>

<b>Büroeinrichtung</b>	<b>Euro</b>	<b>2.171,50</b>
Bilanzansatz zum 01.01.2014	Euro	820,50
+ Zugänge	Euro	2.334,45
- Abschreibungen	Euro	<u>983,45</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2014	Euro	<u>2.171,50</u>

<b>Wirtschaftsgüter Sammelposten</b>	<b>Euro</b>	<b>3.349,00</b>
Bilanzansatz zum 01.01.2014	Euro	2.212,00
+ Zugänge	Euro	2.360,47
- Abschreibungen	Euro	<u>1.223,47</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2014	Euro	<u>3.349,00</u>

<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>Euro</b>	<b><u>29.173,50</u></b>
	Vorjahr: Euro	28.707,50

<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>Euro</b>	<b><u>29.173,50</u></b>
	Vorjahr: Euro	28.707,50



**B. UMLAUFVERMÖGEN**

**I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände**

**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	<b>Euro</b>	<b><u>43.126,68</u></b>
Vorjahr: Euro		58.763,47

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Sonstige Forderungen LuL	Euro	<u>43.126,68</u>
--------------------------	------	------------------

	<b>Euro</b>	<b><u>43.126,68</u></b>
--	-------------	-------------------------

In den Forderungen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

**2. Sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>Euro</b>	<b><u>938,02</u></b>
Vorjahr: Euro		845,25

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Gewerbesteuer Stadt Bad Bentheim	Euro	814,75
----------------------------------	------	--------

Lohnforderungen	Euro	<u>123,27</u>
-----------------	------	---------------

	<b>Euro</b>	<b><u>938,02</u></b>
--	-------------	----------------------

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2014

---

#### II. Kasse, Bank

**Euro 344.313,53**  
Vorjahr: Euro 228.431,00

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

#### Kontobezeichnung

Kasse wirtsch. Bereich	Euro	228,42
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 00	Euro	40.887,72
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 01	Euro	59.935,12
Deutsche Bank AG Gronau 3535 200 02 (Haiti)	Euro	22.895,97
DKM Darlehnskasse Münster eG 22 444 200	Euro	75.504,21
DKM Darlehnskasse Münster eG 22 444 201	Euro	130.000,00
Kreissparkasse Nordhorn 90 555	Euro	603,65
Pax-Bank eG 2007 459 010	Euro	274,38
Raiffeisenbank Grevenbroich 700 3987 013	Euro	706,83
Sparkasse Märkisches Sauerland 28480	Euro	4.277,25
Volksbank eG Lönningen 3883 000	Euro	873,55
Volksbank Gronau-Ahaus eG 3605 815 900	Euro	2.011,40
Volksbank Haltern eG 103 613 600	Euro	5.253,96
Volksbank Süd-Emsland eG 25 6664 800	Euro	650,00
VR-Bank Kreis Steinfurt eG 2 033 500	Euro	211,07

**Euro 344.313,53**

#### Summe Aktiva

**Euro 417.551,73**  
Vorjahr: Euro 316.747,22

## 6.2 PASSIVA

### A. Eigenkapital

#### I. Rücklagen

1. Freie Rücklagen	<b>Euro</b>	<b><u>120.000,00</u></b>
	Vorjahr: Euro	100.000,00

##### Kontobezeichnung

Stand 01.01.2013	Euro	100.000,00
Zuführung freie Rücklagen	<u>Euro</u>	<u>20.000,00</u>
Stand 31.12.2013 Euro	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>120.000,00</u></b>

2. Zweckgebundene Rücklagen	<b>Euro</b>	<b><u>250.139,77</u></b>
	Vorjahr: Euro	189.465,96

##### Kontobezeichnung

Stand 01.01.2013 Mittelvortrag	Euro	189.465,96
Zuführung zweckgebundene Rücklage	<u>Euro</u>	<u>60.673,81</u>
Stand 31.12.2013 Mittelvortrag	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>250.139,77</u></b>

<b>Summe Rücklagen</b>	<b>Euro</b>	<b><u>370.139,77</u></b>
	Vorjahr: Euro	289.465,96

In der Vergangenheit wurde der Rücklagenausweis nach HGB und Abgabenordnung vermischt dargestellt. Da es sich hierbei um zwei unterschiedliche Rücklagenbegriffe handelt, werden in der Bilanz zukünftig nur noch die Rücklagen gemäß HGB dargestellt. Die steuerlichen Rücklagen nach der Abgabenordnung werden in einer gesonderten steuerlichen Nebenrechnung (Mittelverwendungsrechnung) als Anlage zur Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt dokumentiert und nachgewiesen.

**B. RÜCKSTELLUNGEN**

<b>1. Steuerrückstellungen</b>	<b>Euro</b>	<b><u>3.109,91</u></b>
	Vorjahr: Euro	3.397,30

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Rückstellung Körperschaftsteuer 2014	Euro	1.398,00
Rückstellung Solidaritätszuschlag 2014	Euro	76,91
Rückstellung Gewerbesteuer 2014	<u>Euro</u>	<u>1.635,00</u>
	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>3.109,91</u></b>

<b>2. Sonstige Rückstellungen</b>	<b>Euro</b>	<b><u>2.700,00</u></b>
	Vorjahr: Euro	2.700,00

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

Rückstellung für Archivierung	Euro	200,00
Rückstellung für Abschlussprüfung	<u>Euro</u>	<u>2.500,00</u>
	<b><u>Euro</u></b>	<b><u>2.700,00</u></b>

**C. VERBINDLICHKEITEN**

**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

**Euro 1.372,35**  
Vorjahr: Euro 7.910,17

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Kontobezeichnung

DWL Lohnbuchhaltung	Euro	671,76
Duesmann	Euro	561,80
SB Tankstelle	Euro	48,00
Paul-Druck	Euro	47,60
Wolbers	Euro	37,30
DATEV	Euro	<u>5,89</u>

**Euro 1.372,35**

**2. Sonstige Verbindlichkeiten**

**Euro 18.129,70**  
Vorjahr: Euro 13.273,79

Unter dieser Bilanzposition sind folgende Einzelwerte ausgewiesen:

Kontobezeichnung

Umsatzsteuerverbindlichkeit	Euro	10.835,17
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	Euro	1.770,69
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	Euro	22,15
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	Euro	<u>5.501,69</u>

**Euro 18.129,70**

Zu den einzelnen Bilanzansätzen wird Folgendes ausgeführt:

Umsatzsteuer laufendes Jahr

Umsatzsteuer 11/2014	Euro	3.007,32
Umsatzsteuer 12/2014	Euro	8.769,93
Umsatzsteuer Erstattung 2014	Euro	<u>- 942,08</u>

**Euro 10.835,17**

**Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

**Erläuterungsbericht** zum 31. Dezember 2014

---

**D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-  
POSTEN**

**Euro 22.100,00**  
Vorjahr: Euro 0,00

Kontobezeichnung

Reisekosten 2015

Euro 22.100,00

**Euro 22.100,00**

**Summe Passiva**

**Euro 417.551,73**  
Vorjahr: Euro 316.747,22

**6.3 Gewinn- und Verlustrechnung**

Geschäftsjahr  
EUR

Vorjahr  
EUR

**A. IDEELLER BEREICH**

**1. Spendenerträge**

Euro **690.064,76**  
Vorjahr: Euro 794.407,62

allgemeine Spenden	230.555,69	208.892,14
Menschenrechtszentrum/Kinderheim Beija Flor	11.130,00	28.475,00
Turma do Flau, Recife	38.912,32	42.054,05
Gemeinschaft der Kleinen Propheten, Recife	20.819,91	5.860,00
Escola Saber Viver, Recife	3.470,35	6.040,00
Pater Anastacio Ribeiro CPT	6.000,00	3.000,00
Simoes Filho/Cidade da Crianca	56.724,98	50.939,11
Stiftung Johannes Paul II., Haiti	100.564,21	191.595,37
Pfarrrei Rosario/Maranhao	6.050,00	11.000,00
Kinderkrippe St. Clara, Solanea	1.000,00	2.000,00
Pfarrrei Campo Formoso, Jugendarbeit	11.244,02	5.555,97
AFG, Cabedelo	20.070,66	20.984,02
Kinderkrippe Itaporanga	0,00	4.300,00
Paroquia Bom Parto Maceio	8.500,00	4.000,00
Kinderpastoral Alhandra/Ioslene	3.600,00	3.400,00
Casa da Crianca J. Moura, Campina Grande	3.528,00	19.817,00
Convent C. Formoso	360,22	4.776,63
Leprastation Mirueira	820,00	2.400,00
Straßenkinder	3.564,52	4.034,52
Festa Junina	8.262,13	7.182,35
Spenden für bestimmte Empfänger	28.914,76	49.711,16
Luiza Favela Torre, Recife	4.000,00	3.000,00
Projekt Nova Vida, Crato	981,60	1.700,00
Pater R. Kröger	0,00	30,00
Casa Menina Mulher	20.724,00	10.189,00
Projekt Verde Vida, Crato	14.092,47	2.550,00
CPT Cajazeiras A. Cleide	21.220,23	7.600,00
Projekt Nosso Lar, Juazeiro do Norte	21.153,56	24.053,39
Bistum Nova Iguacu	0,00	50,00
Maria Detert, Maranhao, ländl. Entwicklung	8.200,00	13.150,00
Efken, Recife	1.060,00	1.060,00
Bistum Floriano	5.141,13	9.157,91
Escola Sao Tiago, Joao Pessoa	9.700,00	10.100,00
Bernhard Siry, Ipojuca	1.100,00	3.200,00
PHSA, Campina Grande	18.600,00	23.550,00
Erlöse Info-Broschüren Haiti/Encontro	0,00	9.000,00
	<b>690.064,76</b>	<b>794.407,62</b>

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2014

---

### 2. Zuwendungen der öffentlichen Hand

			<u>Euro 8.753,20</u>
		Vorjahr:	Euro 9.644,00
Zuschüsse von Städte/Gemeinden/Instituten	<b>8.753,20</b>	9.644,00	

### 3. Aufwendungen zur Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke

			<u>Euro 686.514,16</u>
		Vorjahr:	Euro 875.631,90
Löhne und Gehälter	36.041,61	24.968,60	
Sozialversicherungsbeiträge	16.260,31	10.919,24	
Abgaben zur Altersversorgung	871,24	871,24	
Menschenrechtszentrum Kinderheim Beija Flor	61.000,00	73.070,00	
Turma do Flau, Recife	25.000,00	48.320,00	
Gemeinschaft der Kleinen Propheten, Recife	19.409,91	9.300,00	
Escola Saber Viver, Recife	19.700,00	12.000,00	
Frei Anastacio Ribeiro CPT	6.299,00	3.000,00	
Provincia Franciscana de St. Antonio	10.500,00	11.500,00	
Simoes Filho/Cidade da Crianca	48.491,60	55.291,13	
Stiftung Johannes Paul II., Haiti	99.018,46	201.175,88	
Pfarrrei Rosario/Maranhao	5.500,00	11.000,00	
Kinderkrippe St. Clara, Solanea	3.200,00	2.000,00	
Pfarrrei Campo Formoso	28.840,81	12.000,00	
AFG Cabedelo	20.500,00	22.569,58	
Kinderkrippe Itaporanga	0,00	4.300,00	
Paroquia Bom Parto, Maceio	8.500,00	4.000,00	
Kinderpastoral Alhandra/Ioselene	4.000,00	2.000,00	
Casa da Crianca J. Moura, Campina Grande	9.000,00	24.000,00	
Unterstützungen div. Einzelner	47.205,69	73.188,67	
Luiza Favela Torre, Recife	5.000,00	7.000,00	
Projekt Nova Vida, Crato	30.500,00	45.330,00	
Casa Menina Mulher	17.000,00	12.320,00	
Projekt Verde Vida, Crato	40.126,31	35.563,04	
CPT Cajazeiras A. Cleide	38.000,00	52.100,00	
Projekt Nosso Lar, Juazeiro do Norte	34.300,00	56.300,00	
Maria Detert Proj. ländl. Entwicklung	12.154,38	20.700,00	
Bistum Floriano	0,00	9.144,52	
Escola Sao Tiago, Joao Pessoa	8.960,00	8.400,00	
Bernhard Siry, Ipojuca	2.000,00	3.500,00	
PHSA Campina Grande	24.750,00	19.800,00	
REDE Soli Vida	4.384,84	0,00	
	<b>686.514,16</b>	875.631,90	



# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2014

---

### 4. Verwaltungsaufwendungen

			<u>Euro</u>	<b>69.144,64</b>
		Vorjahr:	Euro	79.181,02
Löhne und Gehälter	19.336,54	18.548,11		
Sozialversicherungsbeiträge	8.431,81	8.111,44		
Abgaben zur Altersversorgung	87,12	87,12		
DZI Spendensiegelgebühren	0,00	2.208,43		
Abschreibung Anlagevermögen	1.011,11	556,65		
Abschreibung auf WG Sammelposten	1.101,12	678,78		
Abschreibung auf PKW	2.707,62	2.796,32		
Abgänge Sachanlagevermögen	8.779,50	2.436,30		
Anteilige Raumkosten	9.600,00	3.600,00		
Renovierungsaufwand	0,00	16.038,09		
Reinigungskosten	439,22	44,16		
Verwaltungskosten	32,76	0,00		
Büromaterial	1.867,41	1.795,72		
Zeitschriften, Bücher	286,80	715,33		
Porto	1.646,45	1.617,55		
Telefon, Internet	2.243,50	2.367,64		
Bankspesen	1.199,94	1.499,92		
Wartungskosten für Hard- und Software	384,64	3.421,12		
Versicherungen, Beiträge	769,46	703,57		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.359,41	2.093,98		
Fahrzeugkosten	4.273,08	3.703,14		
Kfz-Versicherungen	1.311,55	1.302,05		
Steuerberatungskosten	451,60	666,00		
Abschluss- und Prüfungskosten	1.824,00	4.189,60		
	<b>69.144,64</b>	79.181,02		

### 5. Werbeaufwendungen

			<u>Euro</u>	<b>25.015,68</b>
		Vorjahr:	Euro	31.952,03
Löhne und Gehälter	9.909,49	9.987,44		
Sozialversicherungsbeiträge	4.338,55	4.367,70		
Abgaben zur Altersversorgung	348,50	348,50		
Werbekosten	3.403,50	6.326,56		
Helferkosten	1.284,85	1.208,70		
Veranstaltungsabhängige Kosten	2.075,32	4.045,73		
Reisekosten Arbeitnehmer	3.655,47	5.667,40		
	<b>25.015,68</b>	31.952,03		

### Ergebnis des ideellen Bereichs

	<u>Euro</u>	<b>-81.856,52</b>
Vorjahr:	Euro	-182.713,33

**B. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

<b>6. Umsatzerlöse aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb</b>			Euro <b>230.183,79</b>
		Vorjahr:	Euro 214.189,11
Erlöse sonstige Altkleider	5.593,54	3.274,41	
Erlöse Warmuth Altkleider 19% USt	151.268,00	135.880,59	
Erlöse Altkleider 19% USt	2.440,00	2.567,76	
Erlöse Altpapier AWV Vechta 19% USt	21.804,00	21.804,00	
Sonstige Erlöse Altpapier 19% USt	10.547,91	12.374,99	
Erlöse Augustin Städtereinigung 19% USt	0,00	13.956,11	
GWA Landkreis Unna	25.411,43	20.253,20	
Erlöse Vergütung AWB	13.118,91	4.078,05	
	<b>230.183,79</b>	214.189,11	

<b>7. Sonstige betriebliche Erträge</b>			Euro <b>13.632,80</b>
		Vorjahr:	Euro 10.211,62
Sonstige betriebliche Erträge	0,57	227,74	
Erlöse Verkauf Anlagevermögen	7.563,03	4.201,68	
Verwend.v.Gegenst. §3/9a/1 UStG	6.069,20	5.782,20	
	<b>13.632,80</b>	10.211,62	

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Erläuterungsbericht zum 31. Dezember 2014

---

### 8. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben

		Euro <b>75.121,19</b>
		Euro 73.288,20
		Vorjahr:
Frachtkosten Altpapier	3.222,14	3.210,11
Lastrup Anteil Altkleider	1.212,00	1.018,65
Geeste	14.261,39	12.817,12
Schermbeck	780,00	2.502,00
Menden	1.971,54	482,52
Lembeck	1.566,00	2.223,60
Messdiener Neuenkirchen-Vörden	510,00	510,00
Löhne und Gehälter	17.661,69	17.834,72
Sozialversicherungsbeiträge	7.825,10	7.799,46
Abgaben für Altersversorgung	435,62	435,62
Abschreibung Anlagevermögen	112,34	61,85
Abschreibung auf WG Sammelposten	122,34	75,42
Abschreibung PKW	2.707,62	2.796,32
Abgänge Sachanlagen Restbuchwert PKW	975,50	270,70
Anteilige Raumkosten	2.400,00	900,00
Reinigungskosten	109,80	11,04
Verwaltungskosten	8,19	0,00
Büromaterial	466,85	448,93
Zeitschriften, Bücher	71,70	178,83
Porto	411,61	404,39
Telefon, Internet	560,87	591,91
Bankspesen	299,99	374,98
Wartungskosten für Hard- und Software	96,16	855,28
Versicherungen, Beiträge	3.077,83	2.814,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	339,85	523,49
Fahrzeugkosten	4.273,08	3.703,14
Kfz-Versicherungen	1.311,54	1.302,05
Fremdfahrzeugkosten/Reparaturen	1.252,42	500,00
Werbekosten	850,87	1.581,64
Helferkosten	5.139,38	4.834,81
Veranstaltungsabhängige Kosten	518,83	1.011,43
Steuerberatungskosten	112,90	166,50
Abschluss- und Prüfungskosten	456,00	1.047,40
	<b>75.121,19</b>	<b>73.288,20</b>

### Ergebnis des wirtschaftlichen Bereichs

Euro **168.695,40**  
Vorjahr: Euro 151.112,53

**C. Finanzbereich**

Euro **728,66**  
Vorjahr: Euro 137,55

**9. Sonstige Zinsen und Erträge**

Zinserträge	<u>728,66</u>	<u>137,55</u>
	<b>728,66</b>	<b>137,55</b>

**Ergebnis des Finanzbereichs**

Euro **728,66**  
Vorjahr: Euro 137,55

**D. Steueraufkommen**

**10. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Euro **6.657,92**  
Vorjahr: Euro 6.301,44

Körperschaftsteuer	3.994,00	4.151,00
Solidaritätszuschlag zur KSt	219,67	228,06
Körperschaftsteuer Vorjahre	0,00	-225,77
Gewerbesteuer	<u>2.444,25</u>	<u>2.148,15</u>
	<b>6.657,92</b>	<b>6.301,44</b>

**11. Sonstige Steuern**

Euro **235,86**  
Vorjahr: Euro 211,86

KFZ Steuer	234,00	210,00
Grundsteuer Aachen	<u>1,86</u>	<u>1,86</u>
	<b>235,86</b>	<b>211,86</b>

**E. Ergebnisverwendung**

<b>12. Jahresüberschuss</b>	<u>Euro</u> <b>80.673,81</b>
Vorjahr:	Euro -37.976,54
<b>13. Zuführung aus zweckgebundenen Rücklagen</b>	<u>Euro</u> <b>60.673,81</b>
Vorjahr:	Euro 60.062,12
<b>14. Entnahme für freie Rücklagen</b>	<u>Euro</u> <b>20.000,00</b>
Vorjahr:	Euro -22.085,58
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<u>Euro</u> <b>0,00</b>
Vorjahr:	Euro <b>0,00</b>

**ANLAGEN**

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Bilanz zum 31. Dezember 2014

---

### AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.208,00		4.208,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	18.817,00		20.699,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>6.148,50</u>	29.173,50	3.800,50
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.126,68		58.763,47
2. Sonstige Vermögensgegenstände	938,02		845,25
II. Kasse, Bank	<u>344.313,53</u>	388.378,23	228.431,00
		<hr/>	<hr/>
		417.551,73	316.747,22
		<hr/>	<hr/>

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2014

---

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Rücklagen			
1. Freie Rücklagen	120.000,00		100.000,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>250.139,77</u>		<u>189.465,96</u>
		370.139,77	289.465,96
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	3.109,91		3.397,30
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.700,00</u>	5.809,91	2.700,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.372,35		7.910,17
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18.129,70</u>	19.502,05	13.273,79
<b>D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>			
		22.100,00	0,00
		<hr/>	
		417.551,73	316.747,22
		<hr/> <hr/>	



## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2014

---

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Ideeller Bereich</b>		
1. Spendenerträge	690.064,76	794.407,62
2. Zuwendungen der öffentlichen Hand	8.753,20	9.644,00
3. Aufwendungen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	686.514,16	875.631,90
4. Verwaltungsaufwendungen	69.144,64	79.181,02
5. Werbeaufwendungen	25.015,68	31.952,03
<b>Ergebnis des ideellen Bereichs</b>	<b>-81.856,52</b>	<b>-182.713,33</b>
<b>B. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>		
6. Umsatzerlöse aus Altmaterialsammlungen	230.183,79	214.189,11
7. Sonstige betriebliche Erträge	13.632,80	10.211,62
8. Aufwendungen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	75.121,19	73.288,20
<b>Ergebnis des wirtschaftlichen Bereichs</b>	<b>168.695,40</b>	<b>151.112,53</b>
<b>C. Finanzbereich</b>		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	728,66	137,55
<b>Ergebnis Finanzbereich</b>	<b>728,66</b>	<b>137,55</b>
<b>D. Steueraufkommen</b>		
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.657,92	6.301,44
11. Sonstige Steuern	235,86	211,86
<b>E. Ergebnisverwendungen</b>		
12. Jahresüberschuss	80.673,81	-37.976,54
13. Zuführung aus zweckgebundenen Rücklagen	60.673,81	60.062,12
14. Entnahme für freie Rücklagen	20.000,00	-22.085,58
15. <b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

#### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V. wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches/HGB gemäß der §§ 238 bis 273 HGB, der sinngemäßen Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften für den Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und unter Beachtung der Stellungnahmen des IDW zur Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) sowie zu Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Ergänzend werden die Aufwendungen gemäß den Empfehlungen des DZI und der Stellungnahme des IDW zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisation (IDW RS HFA 21) in Projekt- sowie in Werbe- und Verwaltungsaufwendungen aufgeteilt.

Die Spenden sammelnde Organisationen gültige IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) wird mit folgenden Ausnahmen angewendet:

1. Die Spenden werden im Zeitpunkt des Zuflusses erfolgswirksam erfasst.
2. Die Abgrenzung von noch nicht verwendeten Spenden zum Jahresende erfolgt über die Bildung entsprechender freier und zweckgebundener Rücklagen aus dem Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust), die in der Bilanz als Eigenkapital ausgewiesen werden.
3. Es erfolgt keine Bildung von Sonderposten für spendenfinanzierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Gründe für diese Ausnahmen sind:

- Generelles Ziel der Rechnungslegung ist es, unter finanziellen Gesichtspunkten Rechenschaft abzulegen. Der Jahresabschluss gewinnt jedoch durch die Bildung von Sonderposten so an Komplexität, dass dieser nicht hinreichend dem Anspruch der Interessengruppen (insbesondere der Spender) an eine nachvollziehbare und transparente Rechnungslegung erfüllt.
- Bei Anwendung geht ein Teil der Transparenz der Rechnungslegung verloren. Dies steht in einem Widerspruch zu § 265 Abs. 5 HGB. Das Jahresergebnis ist in Abhängigkeit von bilanzierten Projektzusagen gestaltbar und damit u.a. eine Vergleichbarkeit nicht gegeben. Die Möglichkeit, das Jahresergebnis im Spendenbereich stets auf Null zu glätten (Spendenertrag = Spendenaufwand), führt zu einer Verschleierung der tatsächlichen Ertragslage. Der ertragswirksame Ausweis der Spenden erst im Jahr ihrer Verwendung verstößt gegen das Realisationsprinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB der kaufmännischen Rechnungslegung.
- Im Übrigen wird in der Anwendung ein Verstoß gegen die allgemeine Pflicht zur periodengerechten Erfassung der Einnahmen gesehen, die sich aus den §§ 159 und 260 BGB ergibt.

## **Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.**

### **Anhang** zum 31. Dezember 2014

---

- Die Anwendung führt zu einem Verstoß gegen das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und des sparsamen Umgangs mit Spendengelder:

So ist zum Beispiel für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigungen eine Nebenbuchhaltung erforderlich. Der mit der Umstellung und Anwendung verbundene Aufwand in der Rechnungslegung ist nicht gerechtfertigt. Da für den Spender und für den Verein aus zuvor genannten Gründen kein zusätzlicher Nutzen zu erkennen ist.

Der Verein bilanziert in Anlehnung an eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und ist als gemeinnützige Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG teilweise von der Körperschaftsteuer befreit, weil er ausschließlich und so unmittelbar steuergünstig mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.

Der Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V. unterhält einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Altmaterialsammlungen) und ist insoweit steuerpflichtig und wird deshalb zur Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer veranlagt.

## **Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt:

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nominalbetrag bewertet. Pauschal- oder Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich, da sämtliche Forderungen im Zeitpunkt der Bilanzerstellung eingegangen waren.

Die übrigen Vermögensgegenstände sind im Einzelnen mit ihren Nennbeträgen bilanziert.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt. Von sämtlichen Kreditinstituten liegen Saldenbestätigungen vor.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bekannten Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils im Einzelnen mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Investitionen Sachanlagen**

Es wurden im Wirtschaftsjahr Investitionen in Höhe von netto € 17.983,16 durchgeführt. Davon entfallen € 13.288,24 auf die Anschaffung eines gebrauchten Fahrzeuges Ford C-MAX und EDV-Equipment in Höhe von € 4.694,92.

### **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit € 22.100,00 ausgewiesen. Es handelt sich um Vorauszahlungen von Vereinsmitgliedern für eine Brasilienreise im Frühjahr 2015. Die Reiseteilnehmer erstatten dem Verein alle anfallenden Kosten.

### **Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 19.502,05 (Vorjahr 21.183,96).

### **Personalkosten**

Die Personalkosten haben sich im Wirtschaftsjahr um € 17.268,37 erhöht. Die erhöhten Aufwendungen stehen im Zusammenhang mit dem Projekt "REDE Soli Vida".

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Gewinnverwendung aufgestellt. Der Vorstand schlägt vor, das Jahresergebnis 2014 wie folgt zu verwenden:

Jahresüberschuss	80.673,81 Euro
Zuführung zweckgebundene Rücklagen	-60.673,81 Euro
Zuführung für freie Rücklagen	-20.000,00 Euro
Bilanzgewinn	0,00 Euro.

## **Sonstige Pflichtangaben**

### **Organe des Vereins**

Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Mitglieder des Vorstandes nach § 26 BGB waren im Berichtsjahr:

Steuerberater Bernward Wigger \*  
Rechtsanwalt und Notar Erich Rump \*  
Verkehrsfachwirt Franz-Josef Verst \*  
Polizeibeamter Gerd Bolten \*

Geschäftsführer Udo Lohoff

Die gewählten Mitglieder ( \* ) des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers für das Kalenderjahr 2014 belaufen sich auf 55.973,36 Euro (Vorjahr 54.930,93 Euro).

48455 Bad Bentheim, den 22. April 2015

  
\_\_\_\_\_  
Bernward Wigger  
1. Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Udo Lohoff  
Geschäftsführer

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2014 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2014 Euro
5000	Grundstücke unbebaut	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	4.208,00  <b>4.208,00</b>				4.208,00 0,00 <b>4.208,00</b>
25500	PKW	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	26.873,95 6.174,95 <b>20.699,00</b>	13.288,24 14.277,31- 5.415,24 4.522,31- <b>13.288,24 9.755,00-</b>		5.415,24	25.884,88 7.067,88 <b>18.817,00</b>
40500	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	20.301,78 19.533,78 <b>768,00</b>	140,00		140,00	20.301,78 19.673,78 <b>628,00</b>
41500	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	3.945,00 3.124,50 <b>820,50</b>	2.334,45 983,45 <b>2.334,45</b>		983,45	6.279,45 4.107,95 <b>2.171,50</b>
47500	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	1.333,04 1.333,04 <b>0,00</b>				1.333,04 1.333,04 <b>0,00</b>
47600	Wirtschaftsgüter Sammelposten	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	4.645,13 2.433,13 <b>2.212,00</b>	2.360,47 1.223,47 <b>2.360,47</b>		1.223,47	7.005,60 3.656,60 <b>3.349,00</b>
<b>Summe</b>		Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	61.306,90 32.599,40 <b>28.707,50</b>	17.983,16 14.277,31- 7.762,16 4.522,31- <b>17.983,16 9.755,00-</b>		7.762,16	65.012,75 35.839,25 <b>29.173,50</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2014 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2014 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
<b>5000</b>	<b>Grundstücke unbebaut</b>								
5000001	Aachen Gemark. Brand Flur 9 Flurstücke 371 un 264 (1.052 qm)	01.01.2012		AHK Abschr. <b>BW</b>	4.208,00				4.208,00 0,00 <b>4.208,00</b>
Summe	Grundstücke unbebaut			Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	4.208,00				4.208,00 0,00 <b>4.208,00</b>



## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2014 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2014 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
<b>25500</b>	<b>PKW</b>								
320020	Ford Focus 1.6 TDCI NOH PB 800 EZL 29.08.2011	20.07.2012 Linear		AHK Abschr.	14.277,31 4.284,31	14.277,31- 238,00 4.522,31-			0,00 0,00
		<b>05/00 / 20,00</b>		<b>BW</b>	<b>9.993,00</b>	<b>9.755,00-</b>		<b>238,00</b>	<b>0,00</b>
320021	Ford Focus Turnier 1.6 TDCI NOH-PB 34 EZL 18.04.2012	30.04.2013 Linear		AHK Abschr.	12.596,64 1.890,64		2.519,00		12.596,64 4.409,64
		<b>05/00 / 20,00</b>		<b>BW</b>	<b>10.706,00</b>			<b>2.519,00</b>	<b>8.187,00</b>
320022	FordC-Max1.6TDCI (NOH-PB 800) Trend EZL:06.08.2012	24.01.2014 Linear		AHK Abschr.		13.288,24 2.658,24			13.288,24 2.658,24
		<b>05/00 / 20,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,00</b>	<b>13.288,24</b>		<b>2.658,24</b>	<b>10.630,00</b>
Summe	PKW			Ansch-/Herst-K	26.873,95	13.288,24			25.884,88
				Abschreibung	6.174,95	14.277,31- 5.415,24 4.522,31-			7.067,88
				<b>Buchwerte</b>	<b>20.699,00</b>	<b>13.288,24</b> <b>9.755,00-</b>		<b>5.415,24</b>	<b>18.817,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2014 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2014 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
<b>40500</b>	<b>Betriebsausstattung</b>								
40003	Schreibmaschine	01.01.1992		AHK	460,16				460,16
		Linear		Abschr.	459,66				459,66
		<b>05/00 / 20,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
40006	Büromöbel	01.01.1992		AHK	766,94				766,94
		Linear		Abschr.	766,44				766,44
		<b>10/00 / 10,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400011	Papierschnidemaschine	29.09.1995		AHK	1.573,35				1.573,35
		Linear		Abschr.	1.572,85				1.572,85
		<b>10/00 / 10,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400015	Fehrnseher, Video	04.12.1996		AHK	1.041,65				1.041,65
		Linear		Abschr.	1.041,15				1.041,15
		<b>05/00 / 20,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400017	Ricoh Priport VT 2400	19.12.1996		AHK	5.086,06				5.086,06
		Linear		Abschr.	5.085,56				5.085,56
		<b>05/00 / 20,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400018	Bildwandfläche	20.10.1997		AHK	460,92				460,92
		Linear		Abschr.	460,42				460,42
		<b>04/00 / 25,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400019	Canon EOS 50	15.12.1997		AHK	990,17				990,17
		Linear		Abschr.	989,67				989,67
		<b>04/00 / 25,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400021	Tresor Mod AB 100	04.04.2000		AHK	1.020,17				1.020,17
		Linear		Abschr.	1.019,67				1.019,67
		<b>08/00 / 12,50</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400022	Anbauküche Buche W 103 Mickelbügel matt	05.10.2000		AHK	2.997,23				2.997,23
		Linear		Abschr.	2.996,73				2.996,73
		<b>05/00 / 20,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400024	Bad-Block RIVA 14	03.08.2002		AHK	430,00				430,00
		Linear		Abschr.	429,50				429,50
		<b>10/00 / 10,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400026	Nikon Coolpix 5000 Digitalka- mera mit Metz mecablitz 44 AF-4N	14.11.2003		AHK	756,90				756,90
		Linear		Abschr.	756,40				756,40
		<b>07/00 / 14,29</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400027	Musikanlage Aitivsystem Pea- vey Escort 2000 mit Boxen u Mikro	03.11.2004		AHK	478,45				478,45
		Linear		Abschr.	477,95				477,95
		<b>05/00 / 20,00</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400028	Koycera Multifunktionsgerät	13.09.2005		AHK	840,52				840,52
		Linear		Abschr.	840,02				840,02
		<b>03/00 / 33,33</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
400030	Projektor Leica	27.04.2006		AHK	469,83				469,83
		Linear		Abschr.	457,83	11,50			469,33
		<b>08/00 / 12,50</b>		<b>BW</b>	<b>12,00</b>			<b>11,50</b>	<b>0,50</b>
Übertrag		Ansch-/Herst-K			17.372,35				17.372,35
		Abschreibung			17.353,85	11,50			17.365,35
		<b>Buchwerte</b>			<b>18,50</b>			<b>11,50</b>	<b>7,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2014 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2014 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
<b>40500</b>	<b>Betriebsausstattung</b>								
Übertrag		Ansch-/Herst-K			17.372,35				17.372,35
		Abschreibung			17.353,85	11,50			17.365,35
		<b>Buchwerte</b>			<b>18,50</b>			<b>11,50</b>	<b>7,00</b>
400031	Kamera Pentax K100D	15.03.2007	AHK		587,39				587,39
		Linear	Abschr.		580,39	6,50			586,89
		<b>07/00 / 30,00</b>	<b>BW</b>		<b>7,00</b>			<b>6,50</b>	<b>0,50</b>
400032	SAT-Anlage	11.02.2010	AHK		1.224,39				1.224,39
		Linear	Abschr.		482,39	122,00			604,39
		<b>10/00 / 10,00</b>	<b>BW</b>		<b>742,00</b>			<b>122,00</b>	<b>620,00</b>
400033	Apple MacBook Pro 13"	19.07.2010	AHK		1.117,65				1.117,65
		Linear	Abschr.		1.117,15				1.117,15
		<b>03/00 / 33,33</b>	<b>BW</b>		<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
<b>Summe</b>	<b>Betriebsausstattung</b>	Ansch-/Herst-K			20.301,78				20.301,78
		Abschreibung			19.533,78	140,00			19.673,78
		<b>Buchwerte</b>			<b>768,00</b>			<b>140,00</b>	<b>628,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2014 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2014 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
<b>41500</b>	<b>Büroeinrichtung</b>								
41500001	Falzmaschine	22.01.2008		AHK	2.050,00				2.050,00
		Linear		Abschr.	1.230,00	205,00			1.435,00
		<b>10/00 / 10,00</b>		<b>BW</b>	<b>820,00</b>			<b>205,00</b>	<b>615,00</b>
41500002	Koycera Digitalkopierer	08.09.2008		AHK	1.895,00				1.895,00
		Linear		Abschr.	1.894,50				1.894,50
		<b>03/00 / 33,33</b>		<b>BW</b>	<b>0,50</b>				<b>0,50</b>
41500003	AppleMacBookPro13"Retina best CTOinkl.MagSafePower- Adapte	07.01.2014		AHK		2.334,45			2.334,45
		Linear		Abschr.		778,45			778,45
		<b>03/00 / 33,33</b>		<b>BW</b>	<b>0,00</b>	<b>2.334,45</b>		<b>778,45</b>	<b>1.556,00</b>
Summe	Büroeinrichtung			Ansch-/Herst-K	3.945,00	2.334,45			6.279,45
				Abschreibung	3.124,50	983,45			4.107,95
				<b>Buchwerte</b>	<b>820,50</b>	<b>2.334,45</b>		<b>983,45</b>	<b>2.171,50</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2014 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2014 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
<b>47500</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>								
480001	Bett	11.08.1997		AHK	225,86				225,86
		GWG/voll		Abschr.	225,86				225,86
		01/00 / 100,00		BW	0,00				0,00
480002	Tisch	07.05.1997		AHK	66,25				66,25
		GWG/voll		Abschr.	66,25				66,25
		01/00 / 100,00		BW	0,00				0,00
480003	Bürodrehstuhl	19.02.1997		AHK	101,37				101,37
		GWG/voll		Abschr.	101,37				101,37
		01/00 / 100,00		BW	0,00				0,00
480004	Skyconnect Telefonanlage	06.01.1997		AHK	176,95				176,95
		GWG/voll		Abschr.	176,95				176,95
		01/00 / 100,00		BW	0,00				0,00
480005	Halogenlampe	13.02.1997		AHK	213,32				213,32
		GWG/voll		Abschr.	213,32				213,32
		01/00 / 100,00		BW	0,00				0,00
480006	Drehtürenschränk	28.08.1997		AHK	203,63				203,63
		GWG/voll		Abschr.	203,63				203,63
		01/00 / 100,00		BW	0,00				0,00
480010	Stehlampe	01.05.1997		AHK	236,38				236,38
		GWG/voll		Abschr.	236,38				236,38
		01/00 / 100,00		BW	0,00				0,00
480012	Registerschränk	14.01.1999		AHK	109,28				109,28
		GWG/voll		Abschr.	109,28				109,28
		01/00 / 100,00		BW	0,00				0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K			1.333,04				1.333,04
		Abschreibung			1.333,04				1.333,04
		<b>Buchwerte</b>			<b>0,00</b>				<b>0,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2014

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum		Entw. der	Stand zum 01.01.2014 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2014 Euro
		AfA-Art ND	AfA-%						
<b>47600</b>	<b>Wirtschaftsgüter Sammelposten</b>								
47600001	Komplettrechner Paket	04.04.2008 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>		AHK Abschr. <b>BW</b>	885,96 885,96 <b>0,00</b>				885,96 885,96 <b>0,00</b>
47600002	Sammelposten 2010	31.12.2010 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>		AHK Abschr. <b>BW</b>	306,64 248,64 <b>58,00</b>	58,00		<b>58,00</b>	306,64 306,64 <b>0,00</b>
47600003	Sammelposten 2011	31.12.2011 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>		AHK Abschr. <b>BW</b>	1.375,56 828,56 <b>547,00</b>	276,00		<b>276,00</b>	1.375,56 1.104,56 <b>271,00</b>
47600004	Sammelposten 2012	31.12.2012 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>		AHK Abschr. <b>BW</b>	263,77 106,77 <b>157,00</b>	53,00		<b>53,00</b>	263,77 159,77 <b>104,00</b>
47600005	Sammelposten 2013	31.12.2013 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>		AHK Abschr. <b>BW</b>	1.813,20 363,20 <b>1.450,00</b>	363,00		<b>363,00</b>	1.813,20 726,20 <b>1.087,00</b>
47600006	Sammelposten 2014	31.12.2014 GWG-Pool <b>05/00 / 20,00</b>		AHK Abschr. <b>BW</b>	  <b>0,00</b>	2.360,47 473,47 <b>2.360,47</b>		<b>473,47</b>	2.360,47 473,47 <b>1.887,00</b>
Summe	Wirtschaftsgüter Sammelpos- ten	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>			4.645,13 2.433,13 <b>2.212,00</b>	2.360,47 1.223,47 <b>2.360,47</b>		<b>1.223,47</b>	7.005,60 3.656,60 <b>3.349,00</b>

## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Steuerberechnungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

---

#### Steuerberechnungen

#### Berechnung der Umsatzsteuer

#### Steuerpflichtige Umsätze

##### Steuerpflichtige Umsätze zu 19 %

Lieferungen und sonstige Leistungen	229.976	43.695,64
Summe steuerpflichtiger Umsätze zu 19 %/ Summe Umsatzsteuer	<u>229.976</u>	<u>43.695,64</u>

##### Umsatzsteuer

43.695,64

##### Abziehbare Vorsteuerbeträge

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern	9.721,44
Summe der abziehbaren Vorsteuerbeträge	<u>9.721,44</u>

##### Verbleibende Umsatzsteuer

33.974,20

Vorauszahlungssoll 2014

34.916,28

##### Erstattungsanspruch

-942,08

### Ermittlung der Körperschaftsteuer

#### Einkommensermittlung

Reingewinn	31.628
= <b>Summe der Einkünfte</b>	<u>31.628</u>
= <b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>	<b>31.628</b>
= Einkommen	31.628
- Freibetrag nach § 24 KStG	5.000
= <b>zu versteuerndes Einkommen</b>	<u>26.628</u>

#### Ermittlung der Körperschaftsteuer-Rückstellung

15,00 v.H. aus Einkommensteil in Höhe von 26.628 (gemäß § 23 Abs. 1 KStG)	3.994
= <b>Tarifbelastung</b>	<u>3.994</u>
= <b>festzusetzende Körperschaftsteuer</b>	<b>3.994</b>
= <b>verbleibende Körperschaftsteuer</b>	<b>3.994</b>
- Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	2.596
= <b>berechnete Körperschaftsteuer-Rückstellung</b>	<u>1.398</u>
= <b>Körperschaftsteuer-Nachzahlung</b>	<b>1.398</b>

#### Ermittlung der Solidaritätszuschlag-Rückstellung/Aktivierung

Bemessungsgrundlage (= festzusetzende Körperschaftsteuer)	3.994
=> festzusetzender Solidaritätszuschlag (5,50 % der Bemessungsgrundlage)	219,67
= <b>verbleibender Solidaritätszuschlag</b>	<b>219,67</b>
- SolZ-Vorauszahlungen zur Körperschaftsteuer lt. Gewinn- und Verlustrechnung	142,76
= <b>berechnete Solidaritätszuschlag-Rückstellung</b>	<u>76,91</u>



## Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

### Steuerberechnungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

---

#### Ermittlung der Gewerbesteuer

##### Gewerbeertrag

Endgültiger Reingewinn	31.628
= <b>endgültiger Gewinn(+)/Verlust(-) gemäß § 7 GewStG</b>	<b>31.628</b>
+ Summe der Hinzurechnungen	0
- Summe der Kürzungen	0
= <b>Gewerbeertrag(+)/Gewerbeverlust(-)</b>	<b>31.628</b>
abgerundet auf volle 100 EUR	31.600
- Freibetrag § 11 Abs.1 GewStG	5.000
= <b>steuerpflichtiger Gewerbeertrag</b>	<b>26.600</b>

##### Gewerbesteuer-Rückstellung

Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag 26.600 x 3,50 v.H. =	931
Gewerbesteuerschuld ( 931 x 350,00 v.H. )	3.259
- Gewerbesteuer-Vorauszahlungen laut Gewinn- und Verlustrechnung	1.624
= <b>berechnete Gewerbesteuer-Rückstellung</b>	<b>1.635</b>

# Aktionskreis Pater Beda f. Entwicklungsarbeit e.V.

## Steuerberechnungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

### Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen

	Bezeichnung	Altpapier	Bezeichnung	Textilien	Summe
1.	<u>Erlöse</u>				
			Sonstige Altkleider	5.593,54	
			Erlöse Warmuth	151.268,00	
			Erlöse Altkleider	2.440,00	
	Altpapier AWV Vechta	21.804,00			
	Altpapier sonstige	10.547,91			
	Augustin Städtereinigung	0,00			
	GWA Landkreis Unna	25.411,43			
	Erlöse Altpapier	<u>13.118,91</u>			
		70.882,25		159.301,54	230.183,79
2.	<u>Anteil andere Institutionen</u>				
			Kolping Menden	-1.971,54	-1.971,54
			Lembeck Rhade	-1.566,00	-1.566,00
			Geeste	-14.261,39	-14.261,39
			Schermbeck	-780,00	-780,00
	Lastrup	-1.212,00			-1.212,00
		<u>-1.212,00</u>			
		-1.212,00		-18.578,93	-19.790,93
3.	<b>Saldo (= 1+2)</b>	<u><b>69.670,25</b></u>		<u><b>140.722,61</b></u>	<u><b>210.392,86</b></u>
4.	<b>Reingewinn</b>				
		69.670,25	5%		3.483,51
		140.722,61	20%		28.144,52
			<b>Gesamt</b>		<u><b>31.628,03</b></u>

**Allgemeine Auftragsbedingungen  
DWL Döcker und Partner**

**Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt  
vom 1. Januar 2014**

**1. Geltungsbereich**

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen der Partnerschaftsgesellschaft DWL Döcker und Partner Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt (im nachstehenden DWL genannt) und ihren Auftraggebern für jegliche Art von Aufträgen, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen DWL und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

**2. Umfang und Ausführung des Auftrages**

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter rechtlicher oder wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. DWL ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Bei Prüfungen eines Wirtschaftsprüfers erstreckt sich der Auftrag, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrecht beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.
- (4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der DWL nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

**3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers**

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass DWL auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorgelegt werden, so dass DWL eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht, und ihr von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit von DWL bekannt werden.
- (2) Auf Verlangen von DWL hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer von DWL formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

**4. Sicherung der Unabhängigkeit**

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter von DWL gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

**5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte**

Hat DWL die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern von DWL außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

**6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers**

Der Auftraggeber steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrages von DWL gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

**7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung**

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen von DWL (Berichte, Gutachten und dergleichen) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung von DWL, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.  
Gegenüber einem Dritten haftet DWL (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen von DWL zu Werbezwecken, ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt DWL zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

## Allgemeine Auftragsbedingungen

---

### 8. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch DWL. Nur bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen. Ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dergleichen) von DWL enthalten sind, können jederzeit von DWL auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung von DWL enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen DWL, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber von DWL tunlichst vorher zu hören.

### 9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkungen des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Haftung bei einfacher Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall:  
Falls weder Abs. 1 eingreift noch die Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung von DWL für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem aufgrund einfacher Fahrlässigkeit verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO, § 67a StBerG und § 51a Abs. 1 Nr. 2 BRAO auf **4 Mio. € beschränkt**; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines auch mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.
- (3) Ausschlussfristen:  
Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.  
Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

### 10. Ergänzende Bestimmungen Prüfungsaufträge

- (1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung eines durch DWL geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung von DWL. Hat DWL einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch DWL durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung von DWL und mit dem von DWL genehmigten Wortlaut zulässig.
- (2) Widerruft DWL einen Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen von DWL den Widerruf bekanntzugeben.
- (3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

### 11. Hilfeleistungen in Rechts- insbesondere Steuerrechtssachen

- (1) DWL ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.
- (2) Der Beratungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass DWL hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber DWL alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass DWL eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.
- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Beratung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:
  - a) Erstellung von Jahresabschlüssen
  - b) Ausarbeitung der Jahressteuererklärung für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer und zwar auf Grund der gemäß a) erstellten bzw. der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
  - c) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
  - d) Verhandlungen mit Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
  - e) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
  - f) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.DWL berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.
- (4) Erhält DWL für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung die unter Abs. 3 d), e) und f) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

## Allgemeine Auftragsbedingungen

---

- (5) Die Bearbeitung von Rechtsfragen außerhalb des Steuerrechts und besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und alle Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für
  - a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
  - b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten und
  - c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit auch im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und –herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.
- (6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

### 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) DWL ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter von DWL.
- (2) DWL darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.
- (3) DWL ist befugt, ihr anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.
- (4) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen von DWL erforderlich ist. Dies ist der Fall soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits bei DWL erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über die Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind.

### 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der von DWL angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist DWL zur fristenlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch von DWL auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn DWL von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

### 14. Vergütung

- (1) DWL hat neben ihrer Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen. Die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. DWL kann angemessene Vorschüsse auf Vergütungen und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung ihrer Leistung von der vollen Befriedigung ihrer Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.
- (2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen von DWL auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (3) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren kann DWL einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt kann DWL nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit einstellen, bis der Vorschuss eingezahlt. Die Absicht, die Tätigkeit einzustellen ist rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus der Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

### 15. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftragsgebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er ein Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch DWL sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z.B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet DWL nach Nr. 9.

### 16. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

- (1) DWL bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihr übergebenen und von ihr selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.
- (2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat DWL auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlass seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen DWL und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. DWL kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

### 17. Schlussbestimmungen

- (1) Für den Auftrag, seiner Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (3) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.